

Protokoll (vorläufig) über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 09.06.2020 in der Oberschule Findorff, Aula, Nürnberger Straße 34, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Nr.: XIII/3/20

Anwesend sind:

Frau Hille Brünjes
Herr Marcel Gaytan Manriquez
Herr Ulf Jacob
Herr Oliver Jäger
Herr Oliver Otwiaska
Herr Janos Sallai
Herr David Theisinger
Herr Christian Weichert

Verhindert ist:

Gäste:

Herr Tim Großmann, Parkdirektor Bürgerpark
Herr David Natolino, Verkehrssachbearbeiter, Polizei

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/2/2020 vom 18.02.2020

TOP 3: „Verbesserung der Grünverbindungen, Stadtgrün und Baumschutz“ im Bürgerpark vor dem Hintergrund der coronabedingten Einschränkungen
Dazu: Herr Großmann, Parkdirektor Bürgerpark

TOP 4: Tätigkeitsbericht des Fachausschusses seit Februar 2020

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

nicht öffentlich:

TOP 7: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/2/2020 vom 18.02.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 18.02.2020 wird genehmigt.

**TOP 3: „Verbesserung der Grünverbindungen, Stadtgrün und Baumschutz“
im Bürgerpark vor dem Hintergrund der coronabedingten
Einschränkungen**

Der Ausschusssprecher trägt die Interessen des Fachausschusses vor und bittet um einen kurzen Überblick zur aktuellen Situation des Bürgerparkes mit Schwerpunkt auf den Fragen, wie sie die coronabedingten Einschränkungen der letzten Wochen und die Trockenheit der letzten drei Jahre auf den Bürgerpark ausgewirkt haben.

Herr Großmann berichtet, dass der Park seit Beginn der Schließungen Mitte März auffallend gut besucht war. Im Zusammenhang mit dem sehr guten Wetter der letzten Wochen konnte eine höhere Besucheranzahl festgestellt werden als in den Jahren zuvor. Die meisten Besucher haben sich sehr gut an die Einschränkungen und Regeln gehalten. Zwar wurden auch Kontrollen durch Polizei und Ordnungsamt durchgeführt, durch die anderen Besucher fand jedoch auch eine hohe soziale Kontrolle statt. Dadurch konnte auch weniger Vandalismus und weniger Zerstörungen festgestellt werden.

In den Umsätzen werden sich voraussichtlich insbesondere die Unterbrechung der Bürgerpark-Tombola und die Umsatz-Rückgänge in der Gastronomie, auf der Minigolfbahn und im Bootsverleih sowie der Rückgang bei Spenden bemerkbar machen. Mit einem finanziellen Minus von 10 bis 15% gegenüber den Vorjahren wird derzeit gerechnet.

Positiv ist aufgefallen, dass viele Fitnessstudios ihre Kurse in den Park verlegt haben. Es findet eine große Anzahl von Kursen für Yoga, Pilates etc. unter freiem Himmel statt. Regelmäßig werden neue Genehmigungen beantragt. Auch Musiker und Musikgruppen beantragen häufig Genehmigungen, im Park auftreten zu können. Hierbei muss aber auch auf das Ruhebedürfnis anderer Besucher und der Tiere Rücksicht genommen werden.

Verschiedene Veranstaltungen, zB der Kindertag und einige Laufveranstaltungen, mussten bereits abgesagt werden. Für Musik und Licht am Hollersee ist die Absage in der nächsten Woche zu erwarten. Für einige Veranstaltungen werden derzeit alternative Konzepte erarbeitet.

Insgesamt geht die eigentliche Arbeit unverändert weiter. Die Mitarbeiter sind alle beschäftigt. Die regelmäßigen gärtnerischen Tätigkeiten müssen weiterhin durchgeführt werden. Der Bürgerpark beschäftigt derzeit 30 feste Mitarbeiter. Bisher konnte Kurzarbeit vermieden werden. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation entwickelt.

Die Trockenheit setzt den Bäumen sehr zu. Insbesondere die Rhododendren benötigen eine intensive Bewässerung, so dass hier über entsprechende technische Neuerungen nachgedacht werden muss. Seit einigen Jahren werden vermehrt Kastanien von einer neuen Krankheit befallen, die zur Fällung der betroffenen Bäume führt. Derzeit fällt insbesondere auf, dass die ursprünglichen Pflanzungen aus der Gründungszeit des Parks vor 160 Jahren in einem Zeitraum von wenigen Jahren vorgenommen werden, so dass derzeit sehr viele Bäume aus der Ursprungsbepflanzung innerhalb kurzer Zeit gefällt werden müssen. Den Fällungen geht ein Gutachten voraus, so dass Fällungen nur

durchgeführt werden, wenn die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet ist und keine Besserung möglich ist.

Der Klimawandel, aber auch bauliche Veränderungen sind deutlich zu merken. Dieses zeigt sich zum einen darin, dass Bäume, die vor 100 bis 160 Jahren gepflanzt wurden, in einem anderen Umfeld gepflanzt wurden. Standorte, an denen vor 100 Jahren Bäume gepflanzt wurden, haben heute eine deutlich andere Beschaffenheit. Bepflanzungen müssen daher auch den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Insgesamt sind viele neue oder neu eingewanderte Tierarten zu beobachten. Der Bestand an Rehen und Hasen hat sich deutlich erholt. Es gibt ungefähr 15 bis 20 wildlebende Rehe. Wölfe oder Füchse wurden bisher nicht beobachtet. Problematisch für die freilebenden Tiere sind Hunde, deren BesitzerInnen die Leinenpflicht nicht beachten. Hier wird versucht, Aufklärungsarbeit zu leisten und wenn nötig, Bußgelder zu vergeben.

TOP 4: Tätigkeitsbericht des Fachausschusses seit Februar 2020

Das Ortsamt und der Ausschusssprecher berichten kurz, welche Aufgaben während der Coronabedingten Einschränkungen erledigt wurde.

Durch das Ortsamt wurde eine regelmäßige Runde der FraktionssprecherInnen einberufen. Unterlagen und Entscheidungsvorlagen wurden zuvor versandt, so dass Entscheidungen im Umlaufverfahren getroffen werden konnten.

Für den FA Bau handelte es sich dabei in der Hauptsache um kleinere Bauanträge privater Bauherren.

Fachlich wurden zudem die Planungen und Vorbereitungen für die weitere Behandlung des Anwohnerparkens weiterbearbeitet. Das Thema wird in der Beiratssitzung am 15.06.2020 erneut behandelt.

Für die weitere Behandlung des Themas „Bahnbrache“ wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, an der der Ausschusssprecher teilnehmen wird. Bisher gab es keine Termine dieser Arbeitsgruppe.

Das Ortsamt wurde in den vergangenen Wochen regelmäßig angesprochen, ob es neue Informationen bezüglich der Schließung des Recyclinghofes an der Kissinger Straße gäbe. Die derzeitige Schließung ist nach Aussage der Betreiber ausschließlich coronabedingt, da die Mitarbeiter des Recyclinghofes in der Blocklanddeponie eingesetzt werden. Über den langfristigen Bestand des Recyclinghofes wurden keine neuen Aussagen getätigt. Der Beirat hatte bereits im Winter eine Stellungnahme zu dieser Frage abgeben. Der Fachausschuss Bau bittet das Ortsamt West um erneute Weiterleitung einer Stellungnahme, um gerade in der aktuellen Situation darauf aufmerksam zu machen, dass eine Schließung oder das Unterlassen der Wiedereröffnung nach der Coronabedingten Schließung nicht akzeptabel ist. Durch das Ortsamt wird die Stellungnahme ausformuliert und an die zuständige senatorische Behörde und die Stadtreinigung weitergeleitet. (Anlage 1)

Nach Rücksprache mit dem Amt für Straßen und Verkehr kann ein weiteres Projekt aus der durch den Fachausschuss erstellten „Stadtteilbudget- Liste“ verwirklicht werden. Der Fahrradangebotsstreifen in der Plantage kann zunächst auf einer Straßenseite hergestellt

werden. Die Herstellung auf der anderen Straßenseite kann im nächsten oder übernächsten Jahr nachgeholt werden. Die Kosten für die aktuelle Beauftragung werden bei voraussichtlich ungefähr 40.000,00€ liegen. Ein entsprechender Beschluss wurde im Umlaufverfahren gefasst und an das ASV weitergeleitet.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Umbenennung des Platzes an der Skater- Anlage
Das Verfahren wird erläutert. Gemeinsam mit dem FA WIKIS soll die Umbenennung weiter behandelt werden.
- Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
Auf die Anfrage aus der letzten Sitzung wurde durch Immobilien Bremen eine Antwort zugesandt. Das Thema soll in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen werden.
- Quartiersgarage in Findorff
Das Thema soll in einer der nächsten Sitzung wieder aufgerufen werden.
- Buslinien am Utbremer Ring
Das Ortsamt wurde von Anwohnern angeschrieben, dass aufgrund der Spurrillen Erschütterungen in den anliegenden Häusern festgestellt wurden. Das Anliegen wurde an das Amt für Straßen und Verkehr weitergeleitet. Es wird darum gebeten, bis zur Klärung die BSAG zu bitten, ob die Busse der Linie 25 an der genannten Stelle langsamer fahren können.
- Piktogramme Neukirchstraße: Das ASV bittet um genaue Bezeichnung der Stellen, an denen die Piktogramme aufgebracht werden sollen, optimalerweise mit einer Skizze. Der FA wird eine Skizze anfertigen.
- Wertstoffsammelcontainer
Nachdem durch die häufigere Leerung eine Verbesserung festgestellt werden konnte, wird derzeit wieder von einer Verschlechterung berichtet. Für diesen Fall war im Winter verabredet worden, die Stadtreinigung um Abbau der Container zu bitten. Da im Moment insgesamt häufig Keller und Dachböden aufgeräumt werden, wäre ein Abbau jedoch nicht hilfreich. Die Situation soll daher weiter beobachtet werden.
- Anwohner berichten von einem hohen Parkdruck in der Kasseler Straße und fragen, inwiefern im Wendehammer geparkt werden darf. Der Verkehrssachbearbeiter der Polizei erklärt, dass grundsätzlich am rechten Fahrbahnrand geparkt werden darf, wenn an dieser Stelle keine andere Regelung besteht und der Verkehr dadurch nicht behindert wird.
- Bezüglich des weiteren Vorgehens bei der Renovierung des Findorfftunnels wird das Ortsamt das Ortsamt Mitte ansprechen und um Mitteilung des aktuellen Standes von dort bitten.
- Eine Anwohnerin fragt nach der Begründung dafür, dass in der Admiralstraße keine Tempo30- Zone eingerichtet wurde. Die Begründung des ASV wird mitgeteilt. Das

Ortsamt wird gebeten, noch einmal das ASV auf die Einrichtung der Tempo30-Zone anzusprechen, da in der Admiralstraße 98 a ein Kindergarten eröffnet wurde.

- Es ist aufgefallen, dass am Parallelweg häufig Plakate nicht an den Plakatwänden halten. Das Ortsamt gibt das Anliegen an den FA Bau Walle weiter.
- Der aktuelle Sachstand des Umbaus des Bunkers und Eröffnung des geplanten Marktcafes bzw. anderer Gastronomie soll erfragt werden.
- Das Parken auf der Bürgerweide und dem Findorffmarkt durch Dauerparker und Verkaufsanhänger wird angesprochen. Das Thema soll gegebenenfalls in der nächsten Beiratssitzung im Rahmen des TOP „Anwohnerparken“ mit eingebracht werden.

Bereits durch das Ortsamt bearbeitet:

- Bürgerweide, MH 3, „Reitsport Outlet“ vom 13.03. – 15.03.2020.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Die Bürgerinitiative Brandstraße berichtet von einer geplanten Aktion am 03.07.2020, an der 50 Personen teilnehmen können. Sobald weiteres Details feststehen, werden diese dem Ortsamt mitgeteilt. Die Bürgerinitiative freut sich über Teilnehmer.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Bürgerweide, ZBV, „Fietzenbörse“ am 14.03., 09.05., 13.05., 18.07., 29.08. und 26.09.2020.
- Nürnberger Straße, Bezirkssportanlage Findorff, Erlaubnis zum Abbrennen eines Osterfeuers am 11.04.2020.
- Findorffallee, Verkehrsanordnung, Anordnung absolutes Halteverbot.
- Schreiben der Bremer Stadtreinigung. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie wurde entschieden, u.a. die Recyclingstation Findorff ab dem 20.03.2020 bis auf weiteres zu schließen. Das Personal von diesen Standorten wird zur Aufrechterhaltung des Betriebes und zur Umsetzung von neuen Sicherheitsbestimmungen auf den verbleibenden Stationen eingesetzt.
- Schrottradsammeltour am 14.04.2020, Findorff-Regensburger Straße.
- Schrottradsammeltour am 19.05.2020, Findorff-Bürgerweide und -Regensburger Straße.
- Schrottradsammeltour am 02.06.2020, Findorff-Bürgerweide.
- Bürgerweide, 90er Supershow 2021. Die Veranstaltung wurde vom 15.08.2020 auf den 10.07.2021 verlegt.
- Münchener Straße 77/Hemmstraße 130. Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzordnung, 1 Weide (die Verkehrssicherheit ist nicht mehr gegeben). Es sind bis spätestens 30.12.2020 Ausgleichspflanzungen vorzunehmen.

- Fürther Straße/vor der Kreuzung Hemmstraße vor dem Geschäft „Kindervater“, Verkehrsordnung, eingeschränktes Halteverbot, werktags zw. 8.00 und 18.00 Uhr.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –

Vorläufiges Protokoll

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 09.06.2020 in der Aula der Oberschule Findorff, Nürnberger Straße34, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Nr.: XIII/3/20

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Öffnung Recyclinghof Kissinger Straße

Der Fachausschuss „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Findorff fordert die Stadtreinigung Bremen als Betreiberin und die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau als zuständige Senatorische Behörde auf, den Recyclinghof in der Kissinger Straße umgehend wieder zu eröffnen. Bei der Wiedereröffnung und dem anschließenden Betrieb der Recyclingstation müssen die derzeit aufgrund der Corona-Pandemie geltenden Einschränkungen zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Kundinnen und Kunden berücksichtigt werden. Für die Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen und der eventuell eingeschränkten Öffnungszeiten wird auf die Beispiele der Recyclinghöfe Oslebshausen und Aumund verwiesen.

Eine endgültige Schließung des Recyclinghofes Findorff ist zu vermeiden. Der Fachausschuss „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ widerspricht einer endgültigen Schließung nachdrücklich.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –